

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 22

Artikel: Elegie der öffentlichen Beamten
Autor: M.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elegie der öffentlichen Beamten

Von Zeit zu Zeit sind wir so wild beneidet,
Dass uns, bar jeder Nachsicht oder Huld,
Die Futterkrippe selber bald verleidet,
Denn was auch schiefeht: stets sind wir dran schuld!

Belächelt und verschnupft in guten Zeiten,
Rückt uns die Krise wiederum ins Licht:
Ein jeder lechzt, auf uns herumzureiten — — —
Aus Neid? Aus Wut? — Er weiss es selber nicht!

Was wir gelernt, das schert ihn einen Schmarren,
Und was wir leisten, ist ihm hundeschnorz.
Er brüllt vergällt vom morschen Wirtschaftskarren
Und gibt dem Neid den Anschein eines Sport's.

Er fühlt sich keibengern als Wirtschaftssäule,
Nur weil nicht er beim Staate angestellt.
Er hunzt sich ab. Wir stinken schier vor Fäule
Und haudern, bis der Staat zusammenfällt.

Dumm, kleinlich, zum Schmarozertum Verdammte,
Sind wir mit eingedicktem Tran geimpft ...
So kommt doch her und werdet auch Beamte!
Pro Nase mehr, — geht einer ab, der schimpft!

M. R.

Aus einem Auslandschweizerbrief

... Und das, lieber Spalter, muss ich Dir noch mitteilen. Die grösste Freude kann ich meinem Bruder in der Schweiz bereiten, wenn ich ihm von Zeit zu Zeit ein kg vollfetten Emmentalerkäse I. Qual. zukommen lasse ... ischl.

Was ist Diplomatie?

Diplomatie ist die Kunst, die anderen glauben zu machen, dass man glaubt, was man nicht glaubt! Sako

Wer weiss Bescheid?

Der Lohnabbau
ging unter dem Motto:
Anpassung an die Weltmarktpreise!

Unter welchem Motto geht eigentlich die Butterpreiserhöhung auf das vierfache des Weltmarktpreises?

Nuggi



«Ich habe nun den Arzt aufgesucht,
den Sie mir empfohlen haben!»
«Und haben Sie ihm gesagt, dass ich
Sie schicke?»
«Jawohl!»
«Und was sagte er?»
«Er bat mich, vorauszubezahlen!»

Ric et Rac

Splitterchen

Wer zu viel von Rasse spricht —
hat keine mehr! Oswald Spengler

Ich lese in einer Annonce in der N. Z. Z.

Wir desinfizieren und vertilgen überall
Wanzen, Motten, Mäuse, etc.

Das ist zweifellos ein Fortschritt,
denn früher fiel es keinem Menschen
ein, die Tierchen vor dem Vertilgen
erst noch zu desinfizieren. Abaz

Allerlei Definitionen:

Erfahrung ist das, was man
behält, nachdem alles andere ver-
loren ging.

Ein Zauderer ist ein Mann,
der voraussichtlich die Zeche be-
zahlen muss.

Budget-Entwürfe sind das,
womit der Weg zum Defizit ge-
pflastert ist.

Ein Politiker ist jemand, der
durch Schaden klug wird — und
ein Steuerzahler derjenige,
der für die Erfahrung des obigen be-
zahlt. Demokrit jun.

**CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN**

**B A S E L
SINGER-HAUS**

AU PREMIER

Das kleine Lunch 2.50.
Güggeli vom Grill.
Offener Bier-Ausschank.

Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz.

In der LOCANDA:

Die Spezialitäten der Tes-
siner- und ital. Küche.
Prima offene Weine.

U. A. Mislin.



**WHITE HORSE
WHISKY**

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau